

<b>Helfende Beziehungen:</b>	
Was ist Motivierende Gesprächsführung? .....	7
Was kann Motivierende Gesprächsführung leisten? .....	13
<b>Motivierende Gesprächsführung und Selbstbestimmung .....</b>	<b>19</b>
Von Compliance zu Adherence .....	20
Adherence als Schlüsselfaktor bei langfristigem	
Krankheitsmanagement .....	24
Non-Compliance als Chance und therapeutische Herausforderung .....	28
<b>Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung</b>	
<b>in der Psychiatrie .....</b>	<b>32</b>
»Spirit«: die therapeutische Grundhaltung .....	33
Folgen, Führen, Dirigieren .....	37
Motivation versus Ambivalenz .....	40
Wichtigkeit und Zuversicht .....	43
Phasen der Veränderung .....	45
<b>Vier Prozesse – fünf Kernkompetenzen .....</b>	<b>50</b>
Vom Beziehungsaufbau zur Veränderungsplanung .....	50
Kernkompetenzen der Motivierenden Gesprächsführung .....	59
<b>Geschmeidig und konstruktiv mit Sustain Talk</b>	
<b>und Dissonanz umgehen .....</b>	<b>73</b>
Veränderungskritisches Verhalten .....	73
Strategien zum Umgang mit Sustain Talk und Dissonanz .....	75
Die Eigenverantwortung stärken .....	79
<b>Praxis der Motivierenden Gesprächsführung</b>	
<b>in der Psychiatrie .....</b>	<b>96</b>
Erstkontakt in der psychiatrischen Institutsambulanz .....	97
Erstkontakt im stationären Rahmen als Folge einer Notaufnahme .....	101

Klärung der Anschlussperspektive .....	105
Psychopharmaka – Vorteile und Nachteile.....	112
Psychopharmaka: ein wohlgestaltetes Ziel finden, Verbindlichkeit stärken .....	117
Einhalten verbindlicher Strukturen im Betreuten Wohnen .....	122
Suizidale Krise in einer rezidivierenden Depression .....	128
Das Chaos lichten – soziale Probleme einer Drogenabhängigen .....	137
Emotional instabil, impulsiv, antisozial – Beziehungen gestalten .....	141
<b>Zum Schluss: einige Erfahrungen von Mitarbeitern mit der Motivierenden Gesprächsführung .....</b>	<b>150</b>
<b>Ausgewählte Literatur .....</b>	<b>156</b>